Regina und Umgegend

Goethe-Feier findet in der D. C. Klubhalle statt.

Die Vorbereitungen für die große Goethe-Gedächtnisfeier am 31. März sind in Regina soweit gediehen, daß in der letzten Sitzung des Programmausschusses des Deutsch-Canadischen Zentralkomitees schon ein ziemlich genaues Programm zurgeg arbeitet werden konnte.

Infolge des Entgegenkommens des Deutsch-Canadischen Klubs kann die Feier in der Deutsch-Canadischen Klubhalle (Ecke Victoria Ave. und Toronto Str.) abgehalten werden.

Vorgesehen sind eine Festrede von Herrn Professor Austensen von der Saskatchewan Universität in Saskatoon, ferner Gesänge des Schubert Chores, eines Kinderchores und eines Männerquartetts, musikalische Darbietungen eines Streichorchesters, drei Gedichtvorträge, eine Szene aus Goethes „Faust" und die Verteilung der Gedächtnispreise für die besten schriftlichen Arbeiten von hiesigen „College"-Studenten.

Obwohl ein so vielseitiges und abwechslungsreiches Programm geboten wird, beträgt der Eintrittspreis doch nur 25 Cents. Alle Deutschsprechenden von Regina und Umgegend sind herzlich willkommen.

Am 2. März veranstaltet das „Musical Art" Streichquintett in der Darke Hall einen Kammer-Musikabend. Auf dem Programm ist ein Trio von Haydn, ein Quintett von Schumann und das berühmte Kaiserquartett von Haydn, in welchem die Melodie des Deutschlandliedes enthalten ist. Die Mitwirkenden sind: Piano, C. Hampshire, 1. Violine, W. Knight Wilson, 2. Violine, John Thornicroft, Viola, Joe. Oriold, Cello, Adelh. Sinclair.

Am 3. Februar verheiratete sich Herr Pastor A. Hippe aus Grenfell, Sask., mit Frl. Irene Bisenthal von Windthorst, Sask. Herr Pastor Brockopp vollzog den Trauakt. (Unsere besten Glückwünsche! D. Red.)

Herr und Frau Wilhelm Tobias von Vibank, Sask., waren in Regina, um ärztliche Hilfe zu suchen. Bei einem Courierbesuch teilte Herr Tobias, der sich mit Taubenzucht befaßt, mit daß er beim Taubenschlachten letzten Freitag ein Tier entdeckt hat, das an einem Fuße einen kleinen Ring trug. Herr Tobias nimmt an, daß es sich um eine zugeflogene Taube handelt. Sollte einer der Courierleser etwas davon wissen, so wird er um Nachricht an Herrn Wilhelm Tobias zu Vibank gebeten.

Letzten Sonntag konnten die Rundfunkhörer in Regina durch Vermittelung der Radiostation in Bismarck, Nord-Dakota, wieder ein ausgezeichnetes Konzert von Berlin, Deutschland vernehmen. Jeden Sonntag, nachmittags 2 Uhr nach hiesiger Zeit, wird ein solches oder ähnliches Programm für die amerikanischen und canadischen Rundfunkhörer dargeboten.

Kendal, Sask.

Allen Bekannten diene zur Nachricht, daß die Witwe Frau Sabina Mayer, geborene Rist, am 17. Febr. im Alter von 66 Jahren gestorben ist. Die Familie Mayer kam im Jahre 1899 von Zichydorf, Ungarn, jetzt Mariolane, Jugoslavien, nach Canada. (Den Hinterbliebenen unser herzl. Beileid! D. Red.)

Dekorieren Sie jetzt!

Räume tapeziert $7.50
Räume gestrichen $3.00
Material wird geliefert und Arbeit garantiert.

Geo. E. Goodwin
Tapezierer.
Telefon 22855
21 Jahre im Geschäft.

Deutsche Radiostunde Regina.

Radiokonzerte für 8., 20. und 22. März vorgesehen.

Nach den bis jetzt getroffenen Vorbereitungen sind vom Deutsch-Canadischen Zentralkomitee für die „Deutsche Radiostunde Regina" im Monat März folgende Konzerte vorgesehen:

1) Am Dienstag, den 8. März, abends 8 Uhr 45 bis 9 Uhr 15 („Mountain Standard Time"). — Radiostation: CKCK (Leader-Post), Regina, Sask.

2) Am Sonntag, den 20. März, abends 6 Uhr 30 bis 7 Uhr („Mountain Standard Time"). — Radiostation: CHWC (R. H. Williams), Regina, Sask.

3) Am Dienstag, denn 22. März (Goethes Todestag), besonderes Goethe-Programm von 8 Uhr 45 bis 9 Uhr 15 („Mountain Standard Time"). — Radiostation: CKCK (Leader-Post), Regina, Sask.

Da es nicht ausgeschlossen ist, daß im Radioprogramm infolge unvorhergesehener Umstände einmal eine Aenderung eintreten muß, möchten wir unseren deutschen Radiohörern empfehlen, regelmäßig auf alle Ankündigungen der „Deutschen Radiostunde Regina" unter Lokalnachrichten achten zu wollen.

Das letzte Rundfunkprogramm des D. C. Zentralkomitees über CHWC hat nach dem einstimmigen Urteil aller, die sich bis jetzt darüber geäußert haben, ausgezeichnet gefallen. Das gilt sowohl für das Schrammelquartett der Herrn Joe. Oriold, Horst Seifert, Joseph Wiesner und W. Kullmann wie für den St. Mary's Kinderchor unter Leitung v. H. Pater Emil Twardochleb, O.M.I. Recht schön hörte sich sowohl Herrn Oriolds feines Violinsolo „Die Biene" von Schubert also auch das Duett „Der Stern von Bethlehem" (Marie Brehm und Agnes Jakob), komponiert von Herrn Pater Emil, an. Recht beifällig aufgenommen wurde „Die schöne Dorothe" frisch und munter von den Kindern gesungen.

Zum Einbruch in Fox Valley, Sask.

Herr Peter Schmidt von Fox Valley, Sask., hält sich als Sekretär der dortigen Municipalität in Gemeindeangelegenheiten diese Woche hier auf. Auch der dortige „Reeve" John Handt findet sich hier ein. Beide wollen bei der „Relief Commission" wegen des großen Futtermangels vorsprechen und bei der Regierung vorstellig werden, damit die „Summer's Lease" für Heimstätten freigegeben wird.

Wie Herr Schmidt bei einem Courierbesuch berichtete, sind bei dem Einbruch in das Büro der Municipalität in Fox Valley am 14. Dez. annähernd $700 gestohlen worden. William Litton hat am 10. Febr. den Einbruch gestanden und ist sofort verhaftet worden. Die Voruntersuchung fand am 18. Febr. in Fox Valley statt, während der Fall vor dem Distriktsgericht in Maple Creek zur Verhandlung gelangen wird. Litton behauptet, ein Teil des Geldes sei auch ihm gestohlen worden, doch versprach er, das Geld zurückzuerstatten, sobald er es von seiner Mutter bekommen habe. Er hofft, auf diese Weise mit leichterer Strafe davonzukommen.

Herr F. Steli von Melville, Sask., hatte geschäftshalber in Regina zu tun und suchte bei dieser Gelegenheit einen Arzt auf. Er stattete auch dem „Courier" einen willkommenen Besuch ab. Zu gleicher Zeit besuchte er Herrn Ph. Daum und die Kinder der Frau Senft, mit denen er früher im Altersheim zu Melville zusammen war.

Die Herren Johann Jung, Georg Jung und Jakob Geßner von Straßburg, Sask., sind per Auto nach Regina gefahren, um hier Geschäfte zu erledigen. Bei einem Courierbesuch bezahlte Herr Johann Jung sein Abonnement.

Man spricht von Sparsamkeit!

Schauen Sie sich diese speziellen Kohlenpreise an!

Super Heat — Albertas beste, per Tonne $8.50

Monogram
Lump, per Tonne $5.00
Cobble— per Tonne $4.75

Drumheller, per Tonne $8.75
Western Gem, per Tonne $10.00

Drake Coal Co.
92721—Telefon—92721

Jahresversammlung des Deutsch-Canadischen Klubs, Ltd.

Unter dem Vorsitz von Herrn R. Lambrecht und unter Teilnahme des Direktoriums des Jahres 1931 wurde die Jahresversammlung am 15. Februar abgehalten. 75 Gesellschafter („Shareholders") hatten sich dazu eingefunden. Die 13 Protokolle der der im letzten Jahre abgehaltenen Sitzungen wurden vom bisherigen Sekretär Herrn R. Geisel verlesen und von der Versammlung einstimmig angenommen. Herr J. J. Bolen unterbreitete hierauf den Finanzbericht seit dem Beginn seiner Amtszeit, der jedem Aktionär schon vorher gedruckt zugegangen war. Auch dieser Bericht wurde angenommen. Es folgte dann die Wahl der nächststehenden Direktoren, nämlich der Herrn J. J. Bolen, T. Zech, J. Niedermayer jr., J. Tretter und M. Bakitsch.

Die erste Direktorensitzung des Deutsch-Canadischen Klub Ltd. folgte dann am Mittwoch, den 17. Februar. Die sämtlichen fünf neuerwählten Direktoren nahmen regen Anteil an derselben. Zwecks der Sitzung war die ordnungsmäßige Verteilung der Aemter unter den Direktoren. Laut Beschluß wurde Herr Jos. Niedermayer jr. zum Präsidenten, Herr J. J. Bolen zum Geschäftsführer („Manager"), Herr J. Tretter zum Vizepräsidenten, Herr T. Zech zum Sekretär und Herr M. Bakitsch zum Direktor und „Assistent Manager" gewählt.

Dank umsichtiger Leitung hat sich der Deutsch-Canadische Klub Ltd. im letzten Jahre trotz der schwierigen Wirtschaftslage günstig entwickelt, wofür den bisherigen Direktoren Dank und Anerkennung gebührt. Möge dem Klub auch im neuen Jahre ein Wachsen, Blühen und Gedeihen beschieden sein, damit er seine Aufgaben im Interesse des hiesigen Deutschtums erfüllen kann!

Der Dramatische Klub des Deutsch-Canadischen Klubs, der in der Vergangenheit schon so manchen schönen deutschen Theaterabend gegeben hat, wird wieder ins Leben gerufen, sodaß wir auch von dieser Seite wieder eine deutsche Theatervorstellung erwarten dürfen.

[redacted]

Deutscher Theaterabend.

Jährlicher Theaterabend des evangel. lutherischen Unterstützungsvereins.

Am Donnerstag, den 25. Febr. findet der jährliche Theaterabend des evangl. lutherischen Unterstützungsvereins im Erdgeschoß der Dreieinigkeitskirche (Ottawa-Straßeseite) statt.

Es ergeht hiermit an alle Freunde und Bekannte die herzliche Einladung, dieser Theatervorstellung bei zuwohnen, zumal der Eintrittspreis der Zeit angemessen, nur 25 Cents beträgt. Mithin ist jedem Gelegenheit geboten, die Theaterstücke zu sehen, um so die schweren Zeiten einmal zu vergessen und ein paar recht frohe Stunden zu haben.

Zur Aufführung gelangen drei Stücke: „Ein ganz toller Streich" (Spielleiter Herr F. Koehler), „Die Landmiliz von Blasewitz" (Spielleiter Herr Otto Hähnel) und „Der fromme Junge" (Spielleiter Herr Ewald Hintz).

Die nächste Versammlung des evangelischen Unterstützungsvereins findet am Dienstag den 1. März im Erdgeschoß der Kirche statt. Alle Mitglieder sind um vollzähliges Erscheinen gebeten. Gäste herzlich willkommen. — Krank gemeldet ist Herr Wilhelm Gauß, der schon einige Zeit schwer krank darniederliegt. Wünschen ihm baldige Besserung und völlige Genesung.

E. Hintz, Schriftführer.

Herr Stephan Klotz in Davin, Sask., ist von Johannes Kiefer davon in Kenntnis gesetzt worden, daß er aus Rußland nach Rumänien geflohen ist. In einem Brief, der uns zugegangen ist, sucht er insbesondere seinen Onkel Philipp Kiefer. Er sollte nach Sibirien ausgesiedelt werden, hat aber am 15. Juli 1931 die russisch-rumänische Grenze überschritten und lebt jetzt in Rumänien in großer Not. Er sendet Grüße an Andreas und Familie Leibel, an Nikolaus Weißgerber, Johannes Weißgerber, Cölestin Leibel und Elisabeth Weißgerber.

Deutsche Heilkräuter!

Blutreinigungstee, Magentee, Nierentee, Rheumatismustee, Nieren und Blasentee, Wassersuchtee, Nerventee.
Preis per Paket 60c portofrei.
Für jedes Leiden teuren Sie Ihren Tee im „Kräuterhaus"
Massig's Deutsche Apotheke,
Box 124, Regina, Sask.

Kathol. St. Mariengemeinde.

Während der Fastenzeit ist jeden Mittwoch, abends 7 Uhr, Fastenpredigt in St. Joseph, jeden Freitag abends 7 Uhr, Kreuzwegandacht in der St. Marienkirche und jeden Sonntag abends 7 Uhr, Fastenandacht in der St. Marienkirche.

Nächsten Sonntag früh 7:8 Uhr Generalkommunion für Männer und Männerabteilung der C.M.B.A. in St. Joseph.

Donnerstag, nachmittags 3 Uhr bis abends 10 Uhr, Kaffeekränzchen im Pfarrhaus, gegeben vom kathol. Jungfrauenverein. An alle Mitglieder und Freunde ergeht das freundliche Einladung.

In der letzten Versammlung des kathol. Frauenvereins wurde die Präsidentin Frau H. Burghardt zur Vertreterin des Vereins im Deutsch-Canadischen Zentralkomitee bestimmt.

Ev.-Luther. Gnadengemeinde.

Getraut wurden am 20. Februar von Herrn Pastor Wenzel im Pfarrhaus der Gnadengemeinde Herr Charles August Swanson von Windthorst, Sask., und Frl. Elisabeth Städel aus Regina.

Passionsgottesdienste in der ev. luth. Gnadengemeinde jeden Donnerstag abends um 8 Uhr.

Herr Johann Hnischi, 1139 Victoria Ave., hielt sich etwa drei Wochen bei seinem Schwiegersohn und seiner Tochter, Herrn und Frau Johann Mirau, in MacMahon, Sask., auf. Er traf dort bedeutend mehr Schnee als bei Regina an. Die Farmer lassen sich dort durch die falschen Zeitungsberichte nicht die gute Stimmung verderben, sondern nehmen an geselligen Unterhaltungen und Tänzen im dortigen Schulhause regen Anteil. Herr Hnischi denkt gerne an die schöne Zeit zurück, die er dort verlebt hat.

Herrenortsgruppe Regina.

Jeden Montag und Freitag tagt von 8 bis 10 Uhr das Vereinslokal im Metropole Hotel für die Mitglieder und deren Gäste offen. Sie können dort Zeitschriften lesen oder sich bei Gesellschaftsspielen unterhalten.

Nächste Monatsversammlung am Mittwoch, den 2. März, im Metropole Hotel. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Gäste willkommen.

Damenortsgruppe.

Der am letzten Donnerstag im Hause der Frau F. Frank abgehaltene Kartenabend war gut besucht und verlief in sehr gemütlicher Weise. Folgende Damen trugen Preise davon: 1. Preis Frau Hähnel, 2. Preis Frau Wey und 3. Preis Frau Merth. Nach dem Kartenspiel wurden Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen serviert. Es sei hierdurch Frau Frank nochmals herzlich gedankt für die freundliche Aufnahme in ihrem Hause. Die nächste monatliche Versammlung findet am Donnerstag, den 3. März, abends 8:30, im Metropol Hotel statt. Alle Mitglieder, sowie Gäste sind herzlich willkommen.

M. Hähnel, Schriftführerin.

Ortsgruppe Straßburg.

Die Ortsgruppe hielt am 15. Februar ihre Jahresversammlung im Hause des Herrn Georg Geßner ab. Nachdem alle Geschäfte der Ortsgruppe erledigt waren, wurde zur Wahl der Beamten geschritten. Folgende Herren sind gewählt worden: Erster Präsident, Georg Geßner; zweiter Präsident, Jakob Oehler; Schatzmeister, Jakob Geßner; Schriftführer, Joh. Jung; Beiräte die Herren Adam Galger, Gottfried Bauer, Jakob Geid und Emil Ludwig; Revisoren die Herren G. B. Jung und Gallan Schwandt. Als Delegaten zur Generalversammlung in Regina sind die Herren Wilh. Schroeder, Gust. Schwandt und Joh. Jung gewählt worden.

Die nächste Versammlung wird am 6. März im Hause des Herrn Jakob Oehler abgehalten. Es werden die Mitglieder sowie alle, die sich anschließen wollen, dazu besonders eingeladen.

Es wurde ein Abendessen von Frau Geßner gegeben, wobei alle fest zugriffen. Hiermit wird allen Frauen für ihre Mühe besonders gedankt. Bei Unterhaltung und Kartenspiel verging der Abend viel zu schnell.

Joh. Jung, Schriftführer.

Protokoll der mennonitischen Vertreterversammlung.

Durch die Freundlichkeit von Herrn J. J. Tod in Kennedy, Sask., ging dem „Courier" das in Druck erschienene Protokoll der Vertreterversammlung der ref. 1922 in Canada eingewanderten Mennoniten zu. Die Tagung fand in Coaldale, Alta., vom 6. bis 9. Juli 1931 statt und bot wie auch jene sehr ausführlichen Protokolle erkennen lassen, eine reiche Fülle von fleißiger Arbeit geleistet. Aus dem Bericht der Mennonitischen Kolonisationsbehörde, D. B. Suderman, Rosthern, über den geschäftlichen Teil, C. F. Klassen über die Seelsorgeabteilung, G. W. Sawatzky, Winnipeg, über die Siedlungsarbeit, H. Neufeldt, Lowe, P. P. Thiessen, Rosenfeld, über British Columbia, J. Toews, Calgary, und John Toews, Brandt, Lethbridge, über Alberta, Peter D. Willms, Saskatoon, über Saskatchewan und P. P. Wiens über Ontario, J. J. Tod, Kennedy, sprach über „Die wirtschaftliche Lage unter den Eingewanderten".

Mitarbeiter bei Sammlung der Geschichte des Deutschtums.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlichen wir regelmäßig die Namen jener, die in freundlicher Weise zur Sammlung der Geschichte der deutschen Siedlungen im canadischen Westen beitragen. Es soll dies eine Ehrentafel sein, da jedem, der bei dem großen Werke mitwirkt, Ehre und Dank gebührt.

Unser unermüdlicher Courier-Bezieher Herr J. Wiebert setzt seine Tätigkeit auch auf diesem Gebiete eifrig fort. Durch seine Bemühungen und seine Vermittelung sind folgende Mitteilungen eingelaufen:

Von Herrn Heinrich Wieler, Rheinland, Post Osler, Sask., über die dortige mennonitische Siedlung.

Von Herrn Johann J. Peters, über Neuanlage, Post Hepburn, Sask., die dortige mennonitische Siedlung.

Von Herrn Jakob J. Derksen, Blumenthal, Post Hepburn, Sask., über die dortige mennonitische Siedlung.

Von Herrn J. Gerke, Hepburn, Sask., über die dortige evangelisch lutherische Trinitatisgemeinde.

Von Herrn Oskar Gralla über die ev.-lutherische Gnadengemeinde zu Reisberg, Sask.

Herr Heinrich Tripp[illegible] in Battleford, Sask., berichtet gelegentlich über die dortige lutherische Auferstehungsgemeinde und erwähnt die lutherische Gnadengemeinde [illegible].

Ein [illegible] Bericht [illegible] wieder von Herrn Walter [illegible] Friar, Yellow Grass, Sask., über Prairie Rose, Lanigan und Kendal, Sask., eingelaufen. Er hat den größten Teil seiner Zeit [illegible] Tätigkeit als Immigrant [illegible] in dem Gebiet seiner Gemeinde (mit Jauchen als Wohnort), nämlich 17 Jahre dort zugebracht. Daher verdient die Beantwortung der „Rundfrage" von seiner Seite besondere Beachtung. Herzlichen Dank!

Auch Landminister, Sask., hat sich gemeldet. Herr Gus. Jarke von dort schickte einen Bericht darüber ein.

Ueber die Geschichte der deutschen katholischen Siedlung Blumenfeld bei Sedley, Sask., ging uns von einem Herrn, dessen Name nicht genannt werden soll, eine ziemlich ausführliche und anschauliche Beschreibung zu. Ergänzungen zu dieser Arbeit stellen noch an Hand der „Rundfrage" vorgenommen werden.

Sehr zu [illegible] wären wir auch, das, was uns Herr G. G. Kornelsen, Steinbach, Man., über die sogenannte Chortitzer, die große und alte mennonitische Siedlung in Manitoba, mitteilt. Herrn Kornelsens Vater ist schon im Jahre 1875 aus Lindenau (bei Halbstadt), Gouvernement Taurien, Südrußland, in Canada eingewandert. Der Briefschreiber Herr G. G. Kornelsen ist im Jahre 1878 in Canada geboren. Sein Großvater war 20 Jahre in Rußland Schulmeister, sein Vater hatte über 30 Jahre im Dorfe Steinbach, Man., das Schulamt inne. Der Schreiber schwang das Schulszepter 19 Jahre, und seine Tochter ist de[illegible]

Würdige Gedenkfeier für die gefallenen Helden des Weltkrieges.

Deutscher Volkstrauertag zum ersten Male in Regina begangen.

Der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. (Berlin W 15, Brandenburgische Str. 27) hat sich nicht nur um die Erhaltung und Pflege der letzten Ruhestätten unserer Kriegstoten im Auslande verdient gemacht, sondern auch seit Jahren das Heimat- und Auslanddeutschtum dem angeregt, durch einen Deutschen Volkstrauertag den gefallenen Helden ein würdiges Denkmal in den Herzen der Deutschstämmigen in aller Welt zu setzen.

Diese Anregung wurde in Regina zum ersten Male von der Herrenortsgruppe des Deutsch-Canadischen Verbandes von Saskatchewan aufgegriffen. Zwar sollte der Deutsche Volkstrauertag auf den Sonntag Reminiszere (der 21. Februar), doch wurde die Gedenkfeier Umstände halber bereits am Mittwoch, den 17. Febr., im Vereinslokal, dem Saal des Metropol Hotels, begangen. Der Beginn des Abends war ein außergewöhnlich guter. Herr Franz Straußjäger hatte einen prachtvollen äußeren Rahmen geschaffen, indem er das „Eiserne Kreuz" der Kriegsgräberfürsorge auf Leinwand malte und die alten deutschen und österreichischen Fahnen anbrachte. Nach einigen erläuternden Bemerkungen des ersten Vorsitzenden Herrn J. R. de Stein wurde Herr Pater A. Schaller, der zu einem Vortrag eingeladen war, um das Sterbe-Gebet eines Gebetes ersucht. Alle Anwesenden erhoben sich von ihren Sitzen und vernahmen in ernster Sammlung die ergreifenden Worte des Herrn Pater Schaller, der als deutscher Pionierseelsorger selbst die Schrecken des Weltkrieges kennen gelernt hat. Darauf trug Frau G. Strauß das packende Gedicht „Vergessen" vor. Im Folge der Schriftleiter unserer deutschen Zeitung, „Der Courier", Herr Bernhard Bott, der die eigentliche Gedächtnisrede hielt. Als ehemaliger deutscher Kriegsteilnehmer wußte er den Anwesenden einen Begriff von der Größe des Opfers, das die deutschen Gefallenen wie auch die Kriegstoten auf ihrer ehrenhaftigkeitsgerischer Seite für ihr Volk und Vaterland in heldenmütigem Opfer gebracht haben, zu vermitteln und schilderte ihren Opfertod, ihre Treue bis zum Tode und ihre restlose Hingabe. Seine Rede klang aus in die Mahnung, dafür zu sorgen, daß das vergossene Blut nicht umsonst geflossen ist. Nach der Ansprache gedachten die Zuhörer stehend und in ernstem Schweigen der Gefallenen. Dann wurden gemeinsam die Strophen des deutschen Liedes „Ich hatt' einen Kameraden" gesungen am Klavier von Herrn Alois Fär begleitet.

Mit lebhaftem Interesse folgte dann die Teilnehmer des Abends einer anschaulichen Kriegserzählung des Herrn Graf Müller, der von 1914 bis 1918 bei der deutschen Feldartillerie [illegible], ununterbrochen an der Westfront gekämpft hat. Damit gelangte die Gedenkfeier zum Abschluß.

Im Laufe des Abends hielt der von der Herrenortsgruppe eingeladene Herr Pater Schaller einen sehr lehrreichen und fesselnden

Lichtbildervortrag

über eine Reise um die Welt. Von Regina ausgehend wurden die Zuschauer nach den Vereinigten Staaten, nach Aegypten, Indien, Ceylon, Siam, China, Japan, Sumatra, Java, Samoa, Neuguinea, Australien, Chile, Argentinien und Brasilien geführt. Der Vortragende sprach dazu aufklärende Erläuterungen, die einen Begriff von Geschichte, Kultur und der jetzigen politischen Lage der einzelnen Länder in großen Zügen gaben, wobei auch der Auslandsdeutschen in den berührten Gebieten gedacht wurde. Die Versammlung dankte mit lebhaftem Beifall. Auf Antrag des zweiten Vorsitzenden Herrn W. Hentrich wurde der Dank protokollarisch niedergelegt.

Für gute u. schnelle Bedienung
Telephoniere
23533
THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD.
1520—11th Ave. — Regina

Sehen und hören Sie
BARTER
„Die Versuchung"
LINDA DARNELL
DARKE HALL
24. Februar und 25. März
Alle Tage verschieden
50c

Aus Rußland

[illegible]

Abonnieren Sie gleich den „Courier" allen Ihren Freunden!

Zu verkaufen
Gute halbe Sektion [illegible] 7 Mi[illegible]
[illegible]

Deutscher Kürschner
Sämtliche Kürschner-Arbeiten werden [illegible]
[illegible]
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Home Wood & Coal Co.
Wenn Sie Kohlen [illegible]
Drumheller [illegible]
[illegible]
Lump [illegible]
Cobble [illegible]
1327 Scarth St. — Regina
Tel. [illegible]